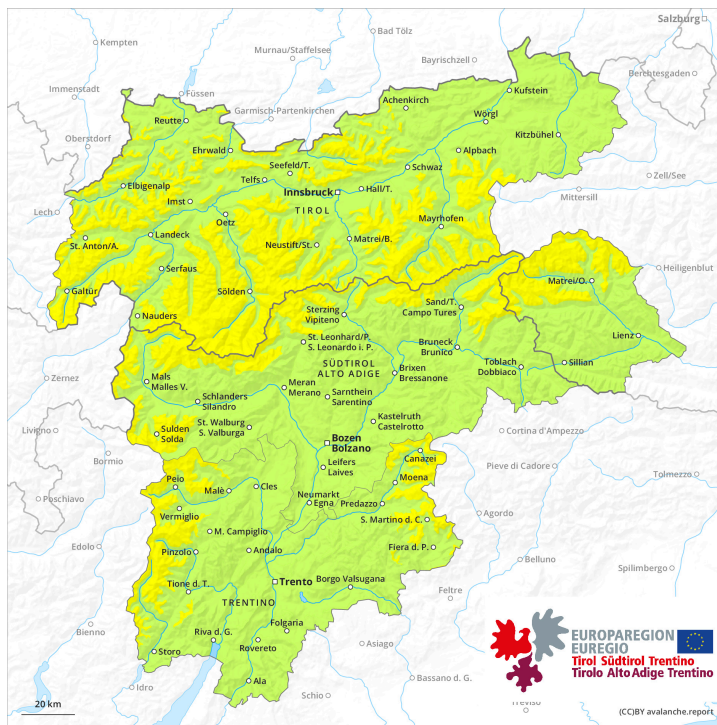
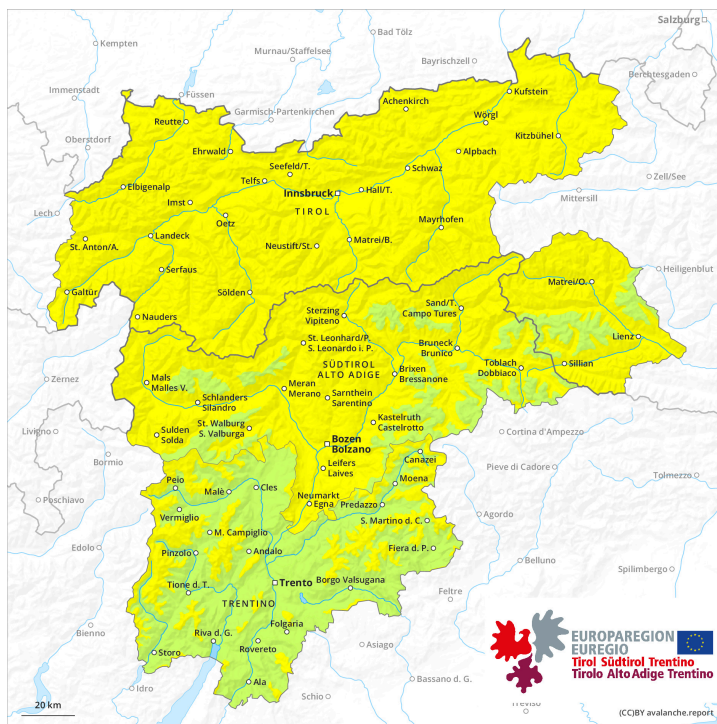




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 19.02.2023



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



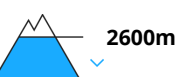
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 19.02.2023



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee und Nassschnee beachten.

Am Morgen herrschen in der Höhe günstige Verhältnisse.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie im selten befahrenen Tourelände. Die Gefahrenstellen sind selten aber schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

In der Nacht war es bewölkt. An sehr steilen Sonnenhängen weicht die Schneedecke schon am Vormittag auf. Besonders an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke ist recht gut verfestigt. In der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an Sonnenhängen in der Höhe. Am Samstag bläst der Wind in Gipfellagen stark. Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

Es ist mild. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht rasch auf. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer deutlichen Aufweichung der Schneedecke.

In mittleren Lagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

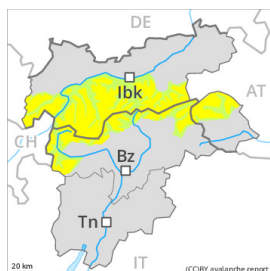
Tendenz



Am Sonntag bläst der Wind gebietsweise in Kammlagen stark.
Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 19.02.2023

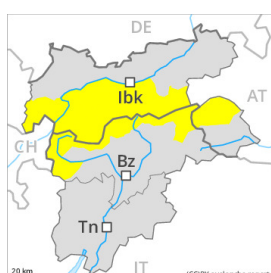


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 19.02.2023



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee und Nassschnee beachten.

Am Morgen herrschen verbreitet günstige Verhältnisse.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie im selten befahrenen Tourengelände. Die Gefahrenstellen sind selten aber schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke ist recht gut verfestigt. In der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an Sonnenhängen in der Höhe.

Am Samstag bläst der Wind in Gipfellagen stark. Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

Es ist mild. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

In mittleren Lagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

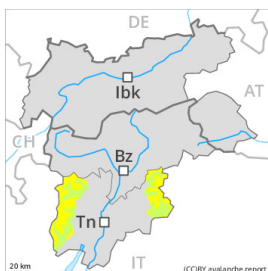
Tendenz



Am Sonntag bläst der Wind gebietsweise in Kammlagen stark.
Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

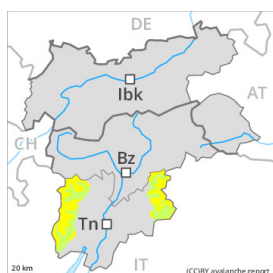


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 19.02.2023



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
 Gefahrenstellen: **wenige**
 Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 19.02.2023



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
 Gefahrenstellen: **wenige**
 Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
 Gefahrenstellen: **einige**
 Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee und Nassschnee beachten.

Am Morgen herrschen allgemein recht günstige Verhältnisse.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie im selten befahrenen Tourengelände. Die Gefahrenstellen sind selten aber schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß. An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Touren sollten vor dem Mittag beendet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist recht gut verfestigt. In der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Am Samstag bläst der Wind in Gipfellagen stark. Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

Es ist mild. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht im Tagesverlauf auf.

In mittleren Lagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Am Sonntag bläst der Wind gebietsweise in Kammlagen stark.

Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf.

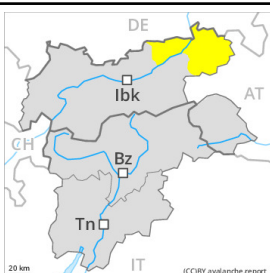
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 19.02.2023

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 19.02.2023



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen. Diese Stellen sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

In tiefen und mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

Mittlere und hohe Lagen: Die Schneedecke ist günstig geschichtet, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche, vor allem an steilen Sonnenhängen. Es ist mild. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. An steilen Sonnenhängen weicht die Schneedecke schon am Vormittag auf.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an Sonnenhängen in der Höhe.

Am Samstag bläst der Wind in Gipfellagen stark. Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

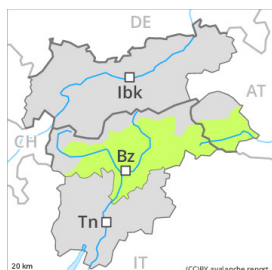
Tendenz

Am Sonntag bläst der Wind gebietsweise teils stark.

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

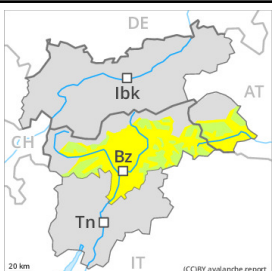
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 19.02.2023

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 19.02.2023



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Diese Stellen sind sehr selten aber schwer zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke ist günstig geschichtet, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche, vor allem an steilen Sonnenhängen. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an Sonnenhängen in der Höhe. Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze kleinräumig sehr unterschiedlich.

Am Samstag bläst der Wind in Gipfellagen stark. Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

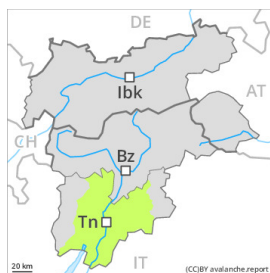
Tendenz

Am Sonntag bläst der Wind gebietsweise teils stark.

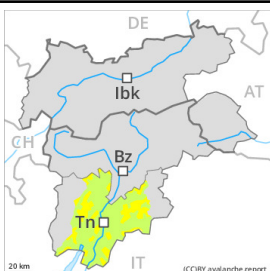
Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



PM:



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Am Morgen herrschen meist günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Diese Stellen sind sehr selten und schwer zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist günstig geschichtet, mit einer kaum tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche, vor allem an steilen Sonnenhängen. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Gebieten liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Am Samstag bläst der Wind verbreitet in Gipfellagen stark. Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

Tendenz

Am Sonntag bläst der Wind gebietsweise in Kammlagen stark.

Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf.